

Protokoll Vereinsversammlung VV	12. April 2017
Ort: Quartierzentrum Wylerhuus, Wylerringstrasse 60, 3014 Bern	
Sitzungsdauer:	19:45 bis 22.35 Uhr
Sitzungsleitung:	Urs Frieden (Präsident DN, GB)
Protokoll:	Nadine Sutter (GL DN)
Anwesende VS	7
Urs Frieden (Präsident, GB), Beat Häfeli (SGW), Res Hofmann (SP), Thomas Ingold (Vize-Präsident, LBN), Urs Jost (EVP), Michael Ruefer (GLP), Nadine Sutter (GL)	
Anwesende VV	14
Dieter Aeberhard Devaux (BVP), Toni Coso (BDP), Bernhard Eggen (GFL), Kurt Hirsbrunner (BDP), Hans-Jürg Klopstein (ARL), Dominik Lehmann (FDP), Hansueli Mesmer (IG Wankdorf), Marc Moser (GB), Verena Naef (GFL), Ursula Stöckli (VBBN), Markus Storchenegger (IG Wankdorf), Kurt Vetter (BVP), Daniela Waefler (KG Johannes), Marcel Zumbühl (QVK)	
Gäste	3
TVS SGB , Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Sabine Tschäppeler und Leiter Stadtgrün, Christoph Schärer BSS KI , Projektleiterin, Marianne Helfer	

Legende: I: Information / D: Diskussion / B: Beschluss

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste
2. Protokolle VV 15. Februar 2017 / VV T1 HV 15. März 2017
3. TVS SGB, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Sabine Tschäppeler und
Leiter Stadtgrün, Christoph Schärer:

Wildwechsel und Projekte im Stadtteil
4. BSS KI, Projektleiterin, Marianne Helfer:

Mitwirkung von Migrantinnen und Migranten in Quartiervereinen
5. Informationen aus dem Vorstand
6. Wahl eines Delegierten, Toni Coso, BDP und Verabschiedung Kurt Hirsbrunner
7. Projekte & Arbeitsgruppen (AGV / AGQ)
8. Varia

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste	
Die Traktandenliste wird abgenommen.	B
2. Protokolle VV 15. Februar 2017 / VV T1 HV 15. März 2017	
Die Protokolle werden gutgeheissen und verdankt.	B
3. TVS SGB, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Sabine Tschäppeler und Leiter Stadtgrün, Christoph Schärer:	
Wildwechsel und Projekte im Stadtteil	
TVS SGB, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Sabine Tschäppeler und Leiter Stadtgrün, Christoph Schärer, stellen ihre Projekte vor.	I/D
Die Präsentation wird mit dem Protokoll versendet.	
4. BSS KI, Projektleiterin, Marianne Helfer:	
Mitwirkung von Migrantinnen und Migranten in Quartiervereinen	
<p>BSS KI, Marianne Helfer stellt das Kompetenzzentrum Integration vor. Sie besucht den DIALOG Nordquartier mit dem Ziel, mehr Menschen mit Migrationshintergrund für die Mitwirkung in den Quartierkommissionen begeistern zu können und hegt den Wunsch, dass QuaOrg, resp. die Mitgliederorganisationen, nach Möglichkeit, Personen mit Migrationshintergrund auf die Mitwirkungsmöglichkeiten in den QuaOrg hinweisen und motivieren. Ursprung der Überlegungen: Vor zwei Jahren wurde eine Umfrage durchgeführt. Von den 77 befragten Personen in QuaOrg war eine einzige Person nicht deutscher Muttersprache. Marianne Helfer möchte wissen, wie das Thema im DIALOG wahrgenommen wird.</p> <p>Der LBN hat einer Portugiesen-Vereinigung eine Mitgliedschaft vorgeschlagen, das Interesse war nicht vorhanden, ev. aufgrund der Sprache / der Kultur, darüber kann nur spekuliert werden. Im Quartierverein Kursaal sind zwei fremdsprachige Mitglieder, Marcel Zumbühl hat ebenso Migrationshintergrund. Am NZZA 2016 hat ein junger Mexikaner, Student in Bern, teilgenommen. Thom ist aktiv auf ihn zugegangen und hat versucht, den Kontakt zu pflegen, welcher aufgrund mangelnder Kontaktaufnahme seitens des jungen Studenten abgebrochen ist. Marcel gibt zu bedenken, dass Freiwilligenarbeit teilweise unpopulär ist und Thom fügt an, dass in erster Line ein kultureller Halt vermittelt werden sollte. Es gehe darum aufzuzeigen, wie hier gelebt werde. Samaritervereine z.B. betreiben in dieser Hinsicht grossen Effort, erfolglos. Michael sieht Berührungspunkte in Vereinen wie im Breitsch-Träff, der div. Themen- Abende durchführt (z.B. Syrisch/Marokkanisch/Eritreisch/Italienisch...). Dort kann über die Organisationen Einsitz genommen werden. Wenn das politische Mitspracherecht fehlt, bestünden Hemmschwellen. Urs F. ergänzt, wegen fehlendem Stimm- und Wahlrecht ist der Andrang bei den Parteien nicht allzu gross, hingegen würden Eingebürgerte mit Migrationshintergrund im GB häufig gut gewählt.</p>	I/D

Ursula verweist darauf, dass die Sitzungen öffentlich und alle Interessierten eingeladen sind und Markus deutet auf die im DIALOG zu behandelnden Themen hin, und dass sich die Interessen decken müssen. Andere Organisationen seien ev. attraktiver. Ein überlegenswerter Punkt sei, vermehrt Themen von der Quartierbevölkerung/ Menschen mit Migrationshintergrund in die Sitzungen zu bringen. Hans-Ueli erwähnt die AG Soziokultur Stadtteil V, dort sind die Leute mit ihren sozialen Projekten an der Basis (Projekt [PRIMANO](#)). Urs F. bittet die Stadt, dem DIALOG mehr Tipps und Inputs zukommen zu lassen, wie der DIALOG vorgehen könnte. Am [NZZA](#) habe es einen hohen Ausländeranteil, danach breche der Kontakt ab. Toni, ebenso mit Migrationshintergrund, rundet die Diskussion mit der Überlegung ab, dass die betroffenen Menschen zuerst Wurzeln finden müssen, bevor eine Mitwirkung in Betracht gezogen werden sollte. Zuerst müsse ein Bezug zum Umfeld, eine Verbindung zum Quartier aufgebaut werden und eine Verwurzelung stattfinden, erst danach scheint ihm eine Mitwirkung in einer QuaKo realistisch und sinnvoll.

Marianne Helfer lässt dem DIALOG im Anschluss an die Sitzung eine Liste zukommen, die den Delegierten mit dem Protokoll zugestellt wird. Auf der Liste sind Organisationen aufgeführt (Bsp. Zentrum 5, Moschee, Radio Rabe), die kontaktiert werden könnten. Die Liste darf ergänzt werden.

5. Informationen aus dem Vorstand

Situation QZ Wylerhuus / Vereinbarung VBG

Die Zusammenarbeit zwischen Nadine und dem [Quartierzentrum Wylerhuus](#) wurde per Ende April beendet. Ändu und Nadine haben keine gemeinsame Basis gefunden. Die Vereinbarung ist demnach hinfällig. Die Arbeitsverträge sind voneinander getrennt, der Lohn seitens DIALOG wird neu ausgerichtet und arrangiert. Das Logo DIALOG Nordquartier bleibt vorerst am Eingang QZW stehen. Ebenso werden die Sitzungen, bis anderes beschlossen wird, auch künftig im QZW abgehalten. Weiteres wird in naher Zukunft besprochen und wo nötig neu definiert.

Nächste Sitzungen

10.05.2017

- Samuel *Noodlez* Hubschmid informiert über die [Velo-Offensive](#)
- Antrag Res, Zweitmeinung / Expertise ASTRA-Projekt (verschoben)

14.06.2017

Urs F. wird Alec von Graffenried (PRD Stadtplanungsamt) anfragen (mögliche Themen: Wohnungsbau / Mietpreise / Freiraumplanung im Stadtteil)

Immobilien [Kirchgemeinden](#):

Seitens AGQ besteht das Bedürfnis, die Situation (Ursprungsgedanke betr. Schulraumplanung) rund um die Neustrukturierung der KG im Stadtteil aufzuklären. Die beiden ref. Kirchgemeindepräsidenten inkl. Marienkirche wurden angeschrieben. Die KG Johannes vermeldet, dass sie im Herbst, nach der öffentlichen Veranstaltung am 20. August (Wahlen und Fusionsthema), informieren werde und die Marienkirche lässt wissen, dass sie im Stadtteil V keine Änderungen betr. Liegenschaften plant. Seitens Markuskirche ist keine Rückmeldung eingetroffen.

6. Wahl eines Delegierten, Toni Coso, BDP und Verabschiedung Kurt Hirsbrunner

Abschied Kurt

Urs F. dankt Kurt im Namen des Vorstandes und des ganzen DIALOG Nordquartier für seine Mitarbeit und wünscht ihm alles Gute, eine wohlverdiente, schöne Pensionszeit und viele bereichernde Momente mit seinen Enkelkindern. Als Dank überreicht ihm der Vorstand, neben einem Dankeskärtchen, ein der Jahreszeit entsprechendes Päckchen «Bienenschmaus»-Saatgut.

Wahl Toni Coso

Der zu bestätigende Nachfolger, Toni Coso stellt sich vor: 37-jährig, 2 Kinder im Alter von 8 und 12 Jahren, Fachmann Justizvollzug – Aufsicht und Betreuung, seit 2001 in Bern wohnhaft, verbringt seine Freizeit gerne in der Natur.

Toni Coso wird einstimmig als Delegierter der [BDP Stadt Bern](#) gewählt
(14 Stimmen/ 0 Gegenstimmen/ 0 Enthaltungen).

I/B

7. Projekte & Arbeitsgruppen (AGV / AGQ)

AGQ

Zwischenstand Mitwirkung Freiraumkonzept STEK2016 :

Das Mitwirkungsdocument wurde zwischenzeitlich in einer bemerkenswert detaillierten und ästhetischen Form zur Abnahme finalisiert und den Delegierten vorgängig zugestellt. Der Vorstand dankt der AGQ und Dominik, der die Unterlagen erstellt hat, herzlich für die hervorragende Arbeit und empfiehlt die Annahme. Details werden besprochen und kleine Änderungen/ Ergänzungen vermerkt. Das Dokument wird in der kommenden Sitzung zur Abnahme vorgelegt.

Antrag: Rückzug Einsprache Wylerhof (Ergebnis Gespräch mit Stefan Lucy, GVB, 28. März 17):
Die Einsprache DIALOG, Wylerringstrasse 27 + 29, Kreis/Grundstück: 5 / 699 vom 29. März 2016 sei, so Stefan Lucy, die einzig vorliegende Einsprache betr. Bauvorhaben. Diese würde den Bau unnötig um ½-3/4 Jahre verzögern, gebaut würde das Projekt so oder so in der angedachten Form. Auf Anraten von Dieter, welcher dieser formlosen, rein mündlichen Information (informelles, inoffizielles Treffen) skeptisch gegenüber steht, wird nicht über den Antrag abgestimmt. Stefan Lucy GVB wird informiert.

AGV

Lorrainebrücke (Ergebnis Treffen mit Verkehrsplanung Renato Grassi und Christof Bähler, 04. April 17):

Urs J. informiert über die Vorhaben, der Bauplan wird projiziert und die Details im Plenum besprochen. Die Kommission ist sich einig: Der Verkehrspunkt *Bollwerk* erfordert viel mehr Kreativität. Die AGV nimmt weitere Anregungen entgegen und sucht den korrekten, zielführenden Weg (SR Debatte). Urs F. schlägt vor, auf die Fraktionen zuzugehen, um einen sattel-festen Antrag im SR vorlegen zu können.

Der Bauplan wird mit dem Protokoll versendet.

I

8. Varia	
<p><u>Alte Feuerwehr für immer</u> Markus hatte die Idee eine Website betr. Unterstützung AFV, von der Zwischen- zur Endnutzung, zu kreieren. Manfred hatte sogleich eine Seite erstellen lassen, auf der Internetseite DIALOG wurde diese bereits verlinkt. Es gilt, die Seite im Umfeld beliebt zu machen und auf diversen Kanälen zu streuen.</p> <p><u>LBN</u> 1. Energiesparmassnahmen in Häusern Der LBN hat Prospektmaterial von der Stadt erhalten und die Informationen auf seiner <u>Homepage</u> verlinkt. 2. Defibrillatoren im öffentlichen Raum Der LBN bietet seinen Mitgliedern in einer ersten Pilotphase die Möglichkeit, einen Nothilfekurs zu besuchen und sich im «Erkennen von Hirnschlägen und Herzinfarkten» auszubilden und den Umgang mit Defibrillatoren zu erlernen (http://www.first-responder.ch). Stösst das Angebot auf gute Resonanz, wird das Kursangebot weitergeführt.</p> <p><u>Schulhausplatz Breitenrain</u> Marcel bemängelt, dass alle Vorschläge betr. Aufwertung des Raums (z.B. Begrünung) abgeschmettert worden sind. Kreative Ideen haben keine Chance. Der Platz steht, neben 2-3 montierten Bänken, leer. Diese Situation ist absolut unbefriedigend und der Widerspruch zu dem aktuellen Freiraumkonzept äusserst irritierend.</p> <p><u>ARL</u> Der <u>Anzeiger für das Nordquartier</u> hat einen Bericht über die HV betr. <u>Jugendclub «Tankere» an der Predigergasse 12 (vormals Nägeligasse 2)</u> veröffentlicht. Nächste Woche findet die Aussprache mit der Stadt statt. Hans-Jürg ist optimistisch betr. <u>Lärmemissionen</u>.</p> <p><u>Stelen</u> Daniela möchte wissen, wie es um die von Manfred mehrfach erwähnten Litfasssäulen steht. Urs F. informiert, dass der Betrag für die Stelen im Budget zurückgestellt wurde und der Austausch mit <u>Quav4</u>, hinsichtlich Erfahrungswerten, läuft (Problematik Baubewilligungen / Aufwand). Wer sich engagieren möchte, soll sich bitte bei Urs F. melden.</p>	I/D

Nächste Sitzungen:

10.05.2017 / 14.06.2017 / 05.07.2017 / 23.08.2017